

Richtlinie Weltoffenes Sachsen

Leitfaden für Regionale Netzwerke (B)

Stand: 25. März 2022

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass dieser Leitfaden eine Orientierungshilfe darstellt und keinesfalls die Regelungen der Richtlinie Weltoffenes Sachsen (WOS) vom 22. Februar 2022 ersetzt.

Eckdaten

Grundlage der Förderung:	Richtlinie WOS vom 22. Februar 2022 Teil 1 und Teil 2 Buchstabe B)
Art der Förderung:	Zuschuss (Anteilfinanzierung)
Förderhöhe:	bis zu 95%, jedoch maximal 120.000 EUR pro Jahr
Frist:	bis zum 30. Juni des laufenden Jahres für das Folgejahr (Beginn des Bewilligungszeitraums: 1. Januar)
Projektlaufzeit:	bis zu 3 Jahre
Fördergegenstand:	Projekte, die Phänomene gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, insbesondere politisch und religiös motivierten Extremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit, Antiziganismus abzubauen helfen. Projekte, die demokratische Werte stärken und demokratische Handlungskompetenzen fördern.
Voraussetzung:	Zuwendungsfähig sind Maßnahmen, die eine starke Verbindung aus mindestens drei zivilgesellschaftlichen und kommunalen Kooperationspartnern (Kommune oder Landkreis) sowie weiteren Netzwerkpartnerstrukturen im Bereich der Fördergegenstände der Richtlinie WOS vorweisen können.

Definition Regionales Netzwerk

Regionale Netzwerkprojekte sind Projekte, die durch die Vernetzung der regionalen Gemeinwesenarbeit zur Stärkung der demokratischen Kultur in Sachsen beitragen. Ziel und Aufgabe dieser Netzwerkprojekte ist es u.a., die regionale Vernetzung von Akteuren der Demokratiewerkarbeit in einem Landkreis bzw. einer Kreisfreien Stadt zu stärken und weiterzuentwickeln. Darüber hinaus bündeln und transferieren sie fachliche Expertise im o.g. Bereich. Regionale Netzwerkprojekte weisen sie eine starke Verbindung aus mindestens drei mit zivilgesellschaftlichen und kommunalen Kooperationspartnern (Kommune oder Landkreis) sowie weiteren Netzwerkpartnerstrukturen im Bereich der Fördergegenstände der Richtlinie WOS auf. Dabei ist mindestens ein zivilgesellschaftlicher und ein kommunaler Kooperationspartner vorzuweisen. Bei der Einbindung der Mindestanzahl der Netzwerkpartner sind folgende Konstellationen zulässig:

- zwei zivilgesellschaftliche und ein kommunaler Kooperationspartner sein oder
- je ein Partner aus der Zivilgesellschaft, ein kommunaler Partner sowie ein Partner aus „weiteren Netzwerkpartnerstrukturen“, wie z. B. Projekte thematisch naher Bundesprogramme.

Die Regionalen Netzwerke bewahren einen Überblick über aktive Einzelakteure, Initiativen, Organisationen und Vereine in der jeweiligen Region sowie über deren Kompetenzen. Sie tragen zur Vernetzung dieser miteinander bei. Dadurch sind sie der erste Ansprechpartner jeglicher Verweisberatung im thematischen Bereich der Fördergegenstände der Richtlinie WOS. Die Netzwerke können gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen initiieren und organisieren sowie Publikationen veröffentlichen. Sie sind Ansprechpartner für staatliche Kooperationspartner.

Es können bis zu 13 Regionale Netzwerke im Rahmen der Richtlinie WOS gefördert werden. Die Höhe der Förderung beträgt maximal 120.000 Euro pro Jahr und Landkreis bzw. Kreisfreier Stadt. Es ist zulässig, dass sich mehrere Träger aus einem Landkreis bzw. einer Kreisfreien Stadt diese Aufgabe teilen. Möglich sind mehrere abgestimmte Projektanträge, die zusammen die maximale Fördersumme (120.000 Euro) nicht übersteigen oder ein gemeinsamer Antrag mehrerer Partner. Die Abstimmung zwischen potenziellen Antragstellern wird durch eine digitale Pinnwand auf der Website des Landesprogrammes WOS unterstützt. Sollten sich Antragsteller unabhängig voneinander bewerben, werden diese einer vergleichenden fachlichen Prüfung des zuständigen Fachreferats unterzogen.

Antragstellung

Der Antrag ist bis zum 30. Juni unter Verwendung der entsprechenden Antragsformulare schriftlich bei der Bewilligungsstelle Sächsische Aufbaubank – Förderbank – (SAB) einzureichen.

Der Antrag besteht aus formellen und inhaltlichen Fragen zum geplanten Projekt. Im Fokus der Bewertung des Projektantrags stehen Ihre Angaben zu den inhaltlichen Fragen.

In der folgenden Tabelle sind zum einen die *Angaben* aufgeführt, welche in der *Projektkonzeption zum Antrag* dargestellt werden müssen. Bei der Beantwortung sollten Sie darauf achten, dass die Inhalte zum einen vollständig und zum anderen für Dritte nachvollziehbar dargestellt werden. Problemlage, Ziele und Ausrichtung des Netzwerkes sollten aus der Beschreibung heraus und ohne spezielles Vorwissen erschließbar sein.

In der rechten Spalte der Tabelle sind *Orientierungsfragen* zu den *Angaben* aufgeführt. Die *Orientierungsfragen* sind lediglich eine Arbeitshilfe. Sie dienen dazu, näher zu erläutern, welche Aspekte sich hinter der betreffenden Leitfrage verbergen. Die *Orientierungsfragen* können und müssen auch nicht bei allen Projekten vollständig beantwortet werden.

Angaben in Projektkonzeption <i>[vollständig im Antrag beantworten]</i>	Orientierungsfragen, Arbeitshilfe <i>[Müssen nicht vollständig im Antrag beantwortet werden.]</i>
Bitte beschreiben Sie unter Berücksichtigung der aktuellen Ausgangssituation, welche konkreten Bedarfe für Ihr Projekt bestehen und welches Kernproblem gelöst werden soll.	Wie gestaltet sich die demokratie-fördernde Arbeit in Ihrer Region? Gibt es besondere Problemlagen in Ihrer Region, die Sie zur Gründung oder Weiterentwicklung Ihres Regionalen Netzwerkes motivieren? Beschreiben Sie die allgemeine Situation, bezogen auf die relevanten Themen der Förderrichtlinie, in Ihrer Region. Mit welchen besonderen Problemlagen haben Sie in Ihrer Region zu tun? Welchen Bereichen (der Demokratiearbeit) werden Sie sich im Projekt hauptsächlich widmen? Wie haben Sie es festgestellt? Gibt es Studien, die Ihre Beobachtung belegen?

Angaben in Projektkonzeption <i>[vollständig im Antrag beantworten]</i>	Orientierungsfragen, Arbeitshilfe <i>[Müssen nicht vollständig im Antrag beantwortet werden.]</i>
<p>Beschreiben Sie bitte, an welche Zielgruppen Sie Ihr Projekt richten.</p> <p>Wie werden Sie die Zielgruppen erreichen?</p> <p>Wie erfährt die Zielgruppe von Ihrem Projekt?</p> <p>Wie motivieren Sie die Zielgruppen, sich am Projekt langfristig zu beteiligen?</p>	<p>An wen richtet sich Ihr Projekt? (Hauptzielgruppen innerhalb und außerhalb des Netzwerkes darstellen.)</p> <p>Gibt es Teilgruppen innerhalb der genannten Zielgruppen, die Sie mit Ihrem Projekt besonders erreichen möchten? Gibt es weitere Zielgruppen? Wenn ja welche?</p> <p>Was ist in Ihren Zielgruppen in Hinblick auf die Problemlage besonders zu beachten? Gibt es besondere Bedürfnisse oder Eigenschaften der Zielgruppen, die in Ihrem Projekt besonders beachtet werden müssen?</p> <p>Wie werden Menschen aus den Zielgruppen motiviert, am Projekt teilzunehmen? Was kann in Bezug auf eine Teilnahme am Projekt hinderlich wirken? Wie begegnen Sie diesen Herausforderungen?</p>
<p>Bitte beschreiben Sie das Leitziel Ihres Projektes.</p> <p>Welcher Zielzustand soll mit dem Projekt erreicht werden?</p>	<p>Allgemeine Darstellung des Regionalen Netzwerkes und dessen besonderem regionalen Fokus.</p> <p>Formulieren Sie für Ihr Projekt ein positives Leitziel, das sie auch zu einem Motto verkürzen können. Das Leitziel soll die Identität Ihres Projekts zum Ausdruck bringen und andere zum Mitmachen motivieren.</p> <p>Stellen Sie Ihre Ziele im Hinblick auf Ihr Netzwerk und auf die durch das Netzwerk zu erreichenden Zielgruppen dar.</p>
<p>Beschreiben Sie bitte, mit welchen Maßnahmen Ihre Projektziele erreicht werden sollen.</p> <p>Welche einzelnen Maßnahmen planen Sie?</p> <p>Welche Methoden und Formate kommen zum Einsatz?</p> <p>Mit welchen Indikatoren kann die Erreichung der Projektziele gemessen werden?</p>	<p>Formulieren Sie konkrete Ziele oder Meilensteine zum Leitziel. Wie sollen Ihre Maßnahmen innerhalb der Zielgruppe(n) wirken?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenszuwachs/Informationsweitergabe (kurzfristig) • Einstellungen verändern/Fähigkeiten erweitern (mittelfristig) • Verhalten verändern (langfristig) <p>Formulieren Sie Ihre Ausführungen nach dem SMART-Konzept (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert).</p> <p>Formulieren Sie Ihre Ziele möglichst positiv und im „IST-Zustand“.</p> <p>Was können Sie beobachten, messen und auswerten, um festzustellen, dass Ihr Projekt die gewünschte Wirkung entfaltet? (qualitative und/oder quantitative Indikatoren)</p>
<p>Bitte beschreiben Sie Ihre Kooperationspartner.</p>	<p>Welche Partnerstruktur hat Ihr Netzwerk?</p> <p>Knappe Darstellung des Selbstverständnisses des Netzwerkes und der Kooperationspartner- und Netzwerkpartnerstruktur inkl. Funktion oder Aufgaben, welche in Netzwerk übernommen werden.</p> <p>Mit welchen staatlichen und / oder kommunalen Akteuren sowie anderen Strukturen werden Sie im Ihrem Landesweiten Fachnetzwerk arbeiten? Ist eine Anbindung an das Demokratie-Zentrum Sachsen und die Strukturen der einschlägigen Bundesprojekte vorgesehen? Wenn ja, was streben Sie an? Wenn nicht, warum nicht?</p>
<p>Bitte beschreiben Sie Ihre Öffentlichkeitsarbeit im Projekt.</p>	<p>Mit welchen Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit wird das Projekt begleitet und zu welchem Zeitpunkt?</p> <p>Welche Kommunikationsstrategie verfolgen Sie im Projekt? Stellen sie diese aus der Innen- und Außenperspektive dar.</p> <p>Welche Maßnahmen sind geplant, um das Projekt bekannt zu machen?</p> <p>Auf welche Weise möchten Sie Ihr Projekt für die Öffentlichkeit darstellen? (Website, Zeitungsberichterstattung, Social Media etc.)</p> <p>Wer soll über welche Kanäle von den Ergebnissen Ihres Projektes erfahren?</p>

Angaben in Projektkonzeption <i>[vollständig im Antrag beantworten]</i>	Orientierungsfragen, Arbeitshilfe <i>[Müssen nicht vollständig im Antrag beantwortet werden.]</i>
Wie werden Sie die Qualität und Nachhaltigkeit Ihres Projektes sichern? In welchem Rahmen und wann findet die Überprüfung der Zielerreichung statt?	Welche Schritte haben Sie im Bereich der Projektevaluation angedacht? Wie kann die Wirkung Ihres Projektes gemessen werden? Welche Maßnahmen zur Wirkungskontrolle haben Sie vorgesehen? Wann führen Sie die Maßnahmen zur Wirkungskontrolle durch?

Beratung

Im Vorfeld der Antragstellung kann eine Beratung in Anspruch genommen werden. Wenden Sie sich dazu per E-Mail an das zuständige Fachreferat.

Kontakt: Sächsisches Staatsministerium
für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

Referat 63 – Demokratieförderung

E-Mail: demokratie@sms.sachsen.de

Hinweise: Bitte fügen Sie Ihrer Terminanfrage bei:

- ein Kurzkonzept zu Ihrem Projekt (max. 4 DIN A4-Seiten) sowie
- ggfs. auch Ihre konkreten Fragen zu Projekt und Antragstellung.

Bitte beachten Sie ferner, dass der Zeitraum für Beratungsgespräche zwei Wochen vor dem Stichtag endet. Nachfragen zu einzelnen Sachverhalten sind bis zum Stichtag möglich.